



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Kultur und
Tourismus

GZ: (GB 4) 41

Datum: 30. MRZ. 2021

Beschlusskontrolle zu A0387/17 (Sitzungsnummer: SR/048/2018)
Literatur fördern

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Punkt a) bis zum 30.06.2018 und für die Punkte b) bis f) bis zum 30.09.2018 ein Konzept zur Literaturvermittlung respektive Literaturförderung für Dresden zu entwickeln, in welchem

a) die kulturelle Situation im Bereich Literatur bzgl. Bestand und Ressourcen analysiert wird,“

Die Kulturverwaltung erarbeitete im Rahmen des Konzeptes zur Literaturförderung und –vermittlung in Dresden eine Bestandsaufnahme, welche ein Gesamtbild der Dresdner Literaturlandschaft entwirft sowie Ressourcen analysiert. Parallel dazu wurde der neue Kulturentwicklungsplan (KEP) erarbeitet, der die Sparte Literatur in Kurzfassung vorstellt. Der KEP (V0257/20) wurde im Dezember 2020 vom Stadtrat beschlossen. Das aktualisierte Literaturkonzept wird dem Stadtrat als Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben.

„b) bestimmt wird, wie die großen Institutionen der Literatur (Lyrikpreis, Literaturhaus/Kästner-Haus, Bibliotheken, "Dresden (er)lesen", Stadtschreiber*instipendium, "Literatur jetzt!" u. a., noch zu benennen) gestärkt sowie weitere Literaturakteur*innen gefördert werden können,“

Im Konzept, welches die Kulturverwaltung auf der Grundlage von Einzelgesprächen mit Literaturakteuren, Workshops, einem Fachtag sowie unter Einbeziehung der Facharbeitsgruppe Literatur erstellte, sind Fördermöglichkeiten der o. g. Initiativen, Vereine und Institutionen ermittelt worden. Seit 2018 konnten bereits viele Handlungsempfehlungen aus dem Konzept erfolgreich umgesetzt werden.

So wurde

- 2019 die Dotierung des Dresdner Stadtschreiberstipendiums erheblich erhöht, was zu einer deutlichen Verbesserung der Bewerberanzahl und einer Steigerung der Attraktivität des Stipendiums führte;

- seit 2018 eine neue Profilierung des Literaturhaus/Kästner-Haus angestrebt, welche 2019 in eine neue Namensgebung und Profilbildung mündete, die sich mittlerweile durchgesetzt hat. Die institutionelle Förderung konnte dank der Entscheidung des Stadtrates seit 2020 angehoben und verstetigt werden;
- die Bibliotheken haben den Bibliotheksentwicklungsplan (BEP) 2017 – 2019 (V1285/16 – Bibliotheksentwicklungsplan 2017 – 2019) fortgeschrieben und der BEP 2025 (V0248/20 – Bibliotheksentwicklungsplan 2020 – 2025) wurde am 15. Oktober 2020 durch den Stadtrat beschlossen;
- das Festival „Literatur Jetzt“ konnte seit 2019 in die institutionelle Förderung aufgenommen werden. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz förderte die Kooperation des Festivals mit der Initiative, ein Kinderlesefest zu veranstalten. 2021 kann nun das Kinderlesefest als fester Bestandteil in das Festival „Literatur Jetzt“ integriert werden;
- die jährlich stattfindende Literatur-Messe „Dresden (er)lesen“ im Schloss Albrechtsberg konnte seit 2019 erfolgreich in den Tag des offenen Denkmals integriert werden (Kommunikation, Eintrittsfrei für Besucher*innen) und das Veranstaltungsprogramm wird im Rahmen der Projektförderung unterstützt;
- der Dresdner Lyrikpreis wurde 2020 aufgrund des Lockdowns während der Corona-Pandemie erstmals im Rahmen einer digitalen Veranstaltung vergeben. Im Ergebnis konnten positive Erfahrungen wie bspw. die Veröffentlichung von Videos der Finalistenbeiträge und eine verbesserte Reichweite der öffentlichen Wahrnehmung festgestellt werden. Ein neues Konzept zur Zukunft des Dresdner Lyrikpreises wird im Frühjahr 2021 in der Kulturverwaltung erstellt und dem Stadtrat im Rahmen einer Vorlage vorgestellt;
- weitere Dresdner Literaturakteure wurden seit 2018 gestärkt, insbesondere durch eine bessere Vernetzung und der öffentlichen Sichtbarkeit durch die Gründung des „Literaturnetz Dresden“ im Dezember 2019.

„c) herausgearbeitet wird, welche Kooperationen bestehen und welche unterstützt werden können, um den Bereich Literatur in der Dresdner Kulturlandschaft zu stärken,“

Im Rahmen des Konzeptes zur Literaturförderung und -vermittlung sind auch Kooperationen benannt. Seit 2018 konnte die Kulturverwaltung erfolgreich Kooperationen unterstützen, z. B.

- Digitale Plattform „Literaturnetz Dresden“ mit Veranstaltungskalender,
- Zusammenarbeit der Städtischen Bibliotheken mit dem theater junge generation (tjg),
- Kooperation des Societaetstheaters mit dem Erich Kästner Haus für Literatur und der Initiative „Wortwechsel“,
- Sächsische Akademie der Künste und Dresdner Stadtschreiber wie Uwe Kolbe und Kurt Drawert,
- Festival „Literatur Jetzt!“ und „Kinderlesefest Literatur Fetzt!“.

„d) benannt wird, welche neuen Strukturen im Bereich Literatur für die Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt vonnöten sind,“

Im Jahr 2019 wurde eine Schreibwerkstatt mit Kurt Drawert in Kooperation mit der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) zum Thema „Heimat“ durchgeführt. Der Aufbau neuer Strukturen, die nur im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadtbewerbung gestanden hätten, wurden nach dem Ausscheiden aus dem Wettbewerbsverfahren nicht weiterverfolgt.

„e) beschrieben wird, wie eine für den Bereich Literatur förderliche Öffentlichkeitsarbeit gestaltet werden kann und“

2019 konnte die Kulturverwaltung gemeinsam mit den verschiedenen Akteur*innen der Literaturszene eine digitale Plattform unter dem Namen „Literaturnetz Dresden“ realisieren und veröffentlichen, die neben einem Literaturkalender und einer Literaturkarte die unterschiedlichen Akteur*innen der Dresdner Literaturszene vorstellt. Unter der Homepage www.literaturnetz-dresden.de kann sich ein interessiertes Publikum nun breit informieren. Die Statistiken der vergangenen Monate zeigen, dass sich die Öffentlichkeit über diese Website informiert (Durchschnittlich 2000 Besucher*innen informieren sich pro Monat auf der Webseite). Im ersten Lockdown, als über mehrere Wochen keine Veranstaltungen stattfinden konnten, hat das Literaturnetz Dresden eine Mediathek eingerichtet, in der seither digitale Literaturveranstaltungen veröffentlicht werden.

f) „dargestellt wird, inwiefern Dresden auch als Stadt der Literatur im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadtbewerbung von Bedeutung ist.“

Die Sparte Literatur und vorhandene Potenziale wie die Entwicklung Schreibwerkstatt floss in die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas in Abstimmung mit dem Kurator Michael Schindhelm ein. Die Bewerbung ist im Dezember 2019 aus dem Wettbewerbsverfahren ausgeschieden.

Mit freundlichen Grüßen



Annetra Klopsch
Beigeordnete für Kultur
und Tourismus

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

